

II-1454 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. GesetzgebungsperiodeDER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Wien, am 15. August 1972

Zl. 010.210-Parl./72

633 / A. B.
zu 711 / J.
Präs. am 24. Aug. 1972

An die

Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 711/J-NR/72 die die Abgeordneten Radinger und Genossen am 9. Juli 1972 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Auf Grund des Dienstpostenplanes für das Schuljahr 1972/73 sind infolge des Schülerzuwachses 51.320 Dienstposten für Lehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen vorgesehen. Tatsächlich werden mit Stichtag 1. Juli 1972 41.583 Lehrer an diesen Schulen verwendet. Der Lehrermangel beträgt somit 9.737 unbesetzte Stellen.

ad 2) Auf derselben Grundlage wie zu Punkt 1 ergibt sich folgende Aufgliederung des Lehrermangels:

Bundesland	Dienstposten	verw. Lehrer	Fehlbestand
Burgenland	2.007	1.774	233
Kärnten	3.839	3.469	370
Niederösterreich	9.929	7.917	2.012
Oberösterreich	9.728	7.982	1.746
Salzburg	3.022	2.336	686
Steiermark	9.342	7.075	2.267
Tirol	4.631	3.927	704
Vorarlberg	2.238	1.430	808
Wien	6.584	5.673	911
	51.320.	41.583	9.737

ad 3) Im Sommer-Haupttermin (Juni und Juli 1972) haben an den 14 Pädagogischen Akademien 2530 Studierende die Lehramtsprüfung bestanden. 296 Studierende wurden reprobiert (davon 86 Studierende auf den Februartermin).

ad 4) Verteilung auf die einzelnen Pädagogischen Akademien:

Päd.Akademie:	Lehramtsprüfung bestanden:	reprobiert:	davon auf Februar reprobiert:
Eisenstadt	85	8	2
Klagenfurt	195	28	12
Baden			
a) Tageslehrg.	179	6	2
b) Abendlehrg.	38	5	1
Krems	173	22	9
Linz/Bund	175	36	12
Linz/Diözese	195	24	3
Salzburg	185	25	9
Graz/Bund	358	18	4
Graz/Diözese	151	28	6
Innsbruck	153	22	5
Zams	44	2	0
Feldkirch	64	14	6
Wien/Bund	392	48	13
Wien/Erzdiözese	143	10	2
<hr/>			
Österreich	2530	296	86

Handwritten signature